

Dezember 2011

blickpunkt eine welt

Veranstaltungen Aktionen Infos

in und um Göttingen

News

Unicef Studie zur Situation von Kindern kosovarischer Roma und Ashkali

Unicef hat eine Studie veröffentlicht, die die Situation von Kindern von Roma und Ashkali beleuchtet. Fast die Hälfte der in Deutschland geduldeten und zur Ausreise verpflichteten 12.000 Roma, Ashkali und Ägypter sind laut Studie minderjährig. Die meisten dieser Kinder und Jugendlichen seien in Deutschland geboren und auch hier zur Schule gegangen. Ihnen drohe die Abschiebung, da ihre Eltern an den Hürden der gesetzlichen Altfallregelung scheiterten. Mit dem Duldungsstatus gehen rechtliche und finanzielle Bedingungen einher, die eine wirkliche Integration unmöglich machen, so die Studie. Zudem kommt laut den ExpertInnen die Problematik der emotionalen Sicherheit. Die Kinder würden auf Grund des unsicheren Rechtsstatus und der finanziellen Lage in einem permanenten Zustand der Unsicherheit leben. Dementsprechend fänden die Kinder und Jugendlichen hier keinen Rückhalt, sondern müssten vielmehr früh ein Maß an Verantwortung übernehmen, das sie kaum tragen können.

<http://www.jetzterstrechte.de/cms/upload/PDF/UNICEF-Studie%20Roma2010web.pdf>

„fair flowers - mit Blumen für Menschenrechte“

Am 26.10.2011 hat die Kampagne „fair flowers – mit Blumen für Menschenrechte“ ihre Petition zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen an den Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments übergeben. 5.545 Menschen in Europa und Afrika unterstützen die Petition mit ihrer Unterschrift, darunter 34 Abgeordnete des Europäischen Parlaments. Mit der Petition werden die Forderungen nach menschenwürdigen Arbeitsbedingungen in der Blumenproduktion im Europäischen Parlament auf die Tagesordnung kommen.

www.flowers-for-human-rights.org

Kampagne „ERNA goes fair“

Die Aktion 3. Welt Saar hat die Kampagne „Erma goes fair“ für eine faire Landwirtschaft weltweit gestartet. „Erma“ steht für ERnährungssicherheit und NACHhaltigkeit und soll Landwirte, GewerkschafterInnen, NaturschützerInnen und Dritte-Welt-Engagierte zusammenbringen, die sich gemeinsam für eine weltweit faire Landwirtschaft einsetzen. Im Rahmen der Kampagne finden Veranstaltungen, Diskussionsrunden, Workshops, Hofbesichtigungen und Fachveranstaltungen statt. Die Aktion 3.Welt Saar vermittelt ReferentInnen und hilft bei der Gestaltung von Veranstaltungen. Kooperationspartner sind der Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland des Bundesverbandes Deutscher Milchviehhalter, der Deutsche Gewerkschaftsbund Saar, der Naturschutzbund Saar und der Landesverband Rheinland-Pfalz-Saar der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft.

<http://www.a3wsaar.de>

FACE HUNGER! Die junge Revolution gegen den Hunger

Ende Oktober 2011 ist eine neue Bildungsinitiative der Welthungerhilfe mit dem Titel „FACE HUNGER! Die junge Revolution gegen den Hunger“ gestartet, die die Welthungerhilfe in Kooperation mit „ZEIT für die Schule“ durchführt. Junge Menschen zwischen 15 und 24 Jahren sind dazu aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen. Gleichzeitig lädt die Welthungerhilfe im Rahmen der neuen Initiative zu einem Wettbewerb für Jugendliche ein. Zu der Aktion sind umfangreiche Materialien u.a. für Lehrkräfte erschienen.

http://www.eine-welt-netz.de/coremedia/generator/ewk/de/03_Aktionen/FACE_20HUNGER_21.html

Wer den blickpunkt als pdf-Datei haben möchte, schicke einfach seine Email-Adresse an: info@epiz-goettingen.de, zum Download auf www.epiz-goettingen.de. Wir freuen uns auch über Spenden: ifak, Kto.Nr. 500744, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01. Bei Angabe der Adresse übersenden wir eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

TERMINE

DO 01.12. 19.30 Uhr

Deportation nach Krieg und Vertreibung? - Abschiebestopp für KOSOVO-Roma!

Podiumsdiskussion

Zwölf Jahre nach Krieg und Vertreibung sollen die Roma-Flüchtlinge aus Deutschland in den Kosovo deportiert werden. Dort warten Armut und Elend auf sie. 70 ihrer 75 Dörfer sind zerstört. Kinder sind hier geboren und aufgewachsen, diese Menschen dürfen nicht ein zweites mal vertrieben werden. Denn auch deutsche NATO-Truppen haben nach der Befreiung des Kosovo der Verfolgung der Roma tatenlos zugesehen.

V: Gesellschaft für bedrohte Völker, www.gfbv.de

Ort: Victor-Gollancz-Haus, Geiststraße 7, Göttingen

DO 01.12. 19 Uhr

Bäume in den Tank?

Referent: Prof. Dr. Heribert Jacke, Burckhardt-Institut

Die Sorge, dass die mit Abstand wichtigste Rohstoffquelle, das Erdöl, versiegen könnte, ist heute allgegenwärtig. Seit Jahrzehnten sucht man nach Alternativen. Inzwischen glaubt man, auf dem Biosektor „Kraftstoffe der 2. Generation“ gefunden zu haben. Die Nutzung des Waldholzes für energetische Zwecke wächst damit in eine neue Dimension. Der Vortrag diskutiert technische und wirtschaftliche Konsequenzen einer nicht unwahrscheinlichen Entwicklung.

V: Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie, Tel. 39-3737, gbuett@gwdg.de

Ort: Aula, Wilhelmsplatz 1, Göttingen

DO 01.12. 19.30 Uhr

„Kuba Nachrichten von der Schurkeninsel - Episoden aus einem Feldzug für die Freiheit.“

Lesung und Diskussion mit Hans Weiss, Autor des Buches

Hans Weiss, Jahrgang 1950, ist Rechtsanwalt in Bayern. Er hat die „Schurkeninsel“ und ihre Bewohner bei inzwischen dreißig Besuchen intensiv kennen gelernt und fährt trotzdem weiter gerne dorthin. Er hält die Insel nicht gerade für ein karibisches Paradies, aber für eine unterstützungswürdige Alternative zu lateinamerikanischen Elendsvierteln.

V: Freundschaftsgesellschaft BRD - Kuba Regionalgruppe Göttingen, goettingen@fgbrdkuba.de, www.fgbrdkuba.de

Ort: Roter Buchladen, Nikolaikirchhof 7, Göttingen

DO 01.12. 19.30 Uhr

Entwicklungspolitisches Forum

Agrarinvestitionen contra „Entwicklungsländer“? Die Rolle der neuen Landnahme („land grabbing“) im Globalen Süden

Referent: Dr. Peter Clausing, freier Publizist, Berlin

Statt mit Kolonialarmeen werden heute üppige Ländereien durch Kauf oder Pacht unter Kontrolle gebracht. Neben einem Überblick zur aktuellen Situation werden die fragwürdigen Versuche der Weltbank, die „neue Landnahme“ in vermeintlich geordnete Bahnen zu lenken, unter die Lupe genommen.

V: Abteilung Studienzentrale der Universität Göttingen, Team Studium International und Arbeitskreis Solidarische Welt e.V., Ort: Taberna (Alte Mensa), Wilhelmsplatz 3, Göttingen

DO 01.12. 20 Uhr

Kaffeewelten

Sie erleben eine Reise nach Lateinamerika in die Welt des Kaffees mit Kaffee-Rösten live und anschließender Kaffee-Verkostung. Sie

erfahren, was der Kaffee für Land und Leute bedeutet. Und wir probieren mexikanische Spezialitäten. Dabei lernen Sie nebenbei einige Wendungen Spanisch, wie man sie in einer ersten Begegnung verwendet.

V: Contigo fairtrade shop, VHS Göttingen

Ort: Contigo, Lange Geismarstr. 51, Göttingen

SA 03.12. 14 Uhr

Indische Kulturtag

„Slumdog Millionär“ näher betrachtet

Ein Workshop, bei dem der Film „Slumdog Millionär“ unter die Lupe genommen wird.

V: Johanna Meyer, meyer.kathak@web.de, Tel. 7701066

Ort: VHS, Bahnhofsallee 7, Göttingen

DI 06.12. 20 Uhr

Indische Kulturtag

Bernd Kaftan liest Rabindranath Tagore

Musik: Andreas Düker (Gitarre), Ray Kaczynski (Percussion)

V: Johanna Meyer, meyer.kathak@web.de, Tel. 7701066

Ort: DT Keller, Theaterplatz 11, Göttingen

MI 07.12. 20 Uhr

Indische Kulturtag

Film: „Ghare baire - The Home and the World“

Verfilmung eines Romans von Rabindranath Tagore von 1916 (!): „Ghare baire - The Home and the World“ von Satyajit Ray (Indien 1984)

V: Johanna Meyer, meyer.kathak@web.de, Tel. 7701066

Ort: Lumiere, Geismar Landstraße 19, Göttingen

DO 08.12. 19 Uhr

Nordkorea: Eine Kultur bildlich vorgestellt

Durch die vielen Bilder, die Andrzej Bober während seiner nordkoreanischen Forschungsaufenthalte gemacht hat, wird uns der polnische Politologe, Doktorand an der Georg-August-Universität Göttingen und KAAD-Stipendiat, dieses jenseits der weltpolitischen Auseinandersetzungen weitgehend unbekanntes Land vorstellen. Über Geschichten, die die Fotos lebendig machen, und koreanische Spezialitäten werden wir uns dem Land annähern.

V+Ort: khg, Kurze Str. 13, Göttingen, Tel. 488760, www.khg-goettingen.de

DO 08.12. 20.15 Uhr

Der Fall Vanunu

Mit „Der Fall Vanunu“ wird ein Thema der jüngeren Geschichte aufgegriffen. Gemeinsam haben die Theaterproduktion „stille hunde“ und die Göttinger Sektion von Amnesty International ein dokumentarisches Stück konzipiert, das einen Bogen von der spektakulären Enthüllung des israelischen Nuklearwaffenprogramms vor fünfundzwanzig Jahren bis zum heutigen Tag schlägt. Anhand des Schicksals eines politischen Aktivisten wird dabei die Frage nach der Rechtmäßigkeit von Maßnahmen zum Schutz staatlicher Interessen aufgeworfen.

V: stille hunde, Amnesty International Göttingen, <http://www.stille-hunde.de>, www.amnesty-goettingen.de

Ort: Apex, Burgstraße 46, Göttingen

FR 09.12. 20 Uhr

Indische Kulturtag

Die Lieder von Rabindranath Tagore

Vortrag von Prof. Dr. Lars Koch

V: Johanna Meyer, meyer.kathak@web.de, Tel. 7701066

Ort: Künstlerhaus, Gotmarstraße 8, Göttingen

SA **10.12.** **14.30 Uhr**

Feiern Indianer auch Weihnachten? - Festlichkeiten in Nordamerika

Kindernachmittag in der Ethnologischen Sammlung, Leitung: Hannah Feder/ Isabel Pagalies. Der Kostenbeitrag beträgt vier Euro, empfohlen ab sechs Jahren.

V+Ort: Institut für Ethnologie, Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen, Anmeldung: Tel. 5030934, oder ethnokids@yahoo.de

SO **11.12.** **11.15 Uhr**

Afrika in der Dauerausstellung

Referentin: Hannah Feder, Institut für Ethnologie
Unter dem Motto „Sonntagsspaziergänge durch Sammlungen und Museen der Universität“ wird im Rahmen von Führungen die Möglichkeit geboten, fremde Kulturen kennen zu lernen.

V: Institut für Ethnologie, Göttinger Gesellschaft für Völkerkunde e.V., Tel. 397894

Ort: Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen

SO **11.12.** **20 Uhr**

MIKILI - Gehen oder Bleiben

Nordafrika, lybische Küste. Zwei junge Männer und eine Frau steigen in ein Boot. Malta, ein deutsches Urlauberpaar chartert eine Yacht für einen Tag. Im Mittelmeer zwischen Afrika und Europa kommt es zu einem folgenreichen Zusammentreffen.

Weitere Aufführungen: 12., 13. Dez.

VVK-Stellen: Tourist Info Altes Rathaus, Extra Tip, Musikalienhandlung nota bene, TUI Reisebüro in der Paulinerstraße

V: boat people projekt in Kooperation mit dem Goethe Institut und dem Literarischen Zentrum, Tel. 4956823

Ort: Goethe Institut, Merkelstr. 4, Göttingen

MO **12.12.** **20 Uhr**

Studieren in der einen Welt

Studieren in Chile - Ein Bericht von Uwe Halbach

V+Ort: esg, Obere Karspüle 30, Göttingen, Tel. 499903, esg@esg-goettingen.de

MO **12.12.** **20 Uhr**

Indische Kulturtage

Die Menschenrechte im modernen Indien

Vortrag von Dr. James Albert (GfBV)

V: Johanna Meyer, meyer.kathak@web.de, Tel. 7701066

Ort: Foyer für internationale Begegnung, Burgstraße 52, Göttingen

DI **13.12.** **16.15 Uhr**

Consequences of the EU - East African Community Economic Partnership Agreement for Poverty in Uganda

Referent: Dr. Ole Boysen, Universität Hohenheim, Institut für Agrarpolitik und Landwirtschaftliche Marktlehre

V: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung

Ort: Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Hörsaal 007, Göttingen

DO **15.12.** **20 Uhr**

Indische Kulturtage

Vortrag über Rabindranath Tagore

Vortrag des Kulturattaché der Indischen Botschaft Prof. Shivaprakash über Rabindranath Tagore, den indischen Dichter, Komponisten, Maler, Philosophen, Sozial- und Kultur reformer (in engl. Sprache; Teilübersetzung möglich)

V: Johanna Meyer, meyer.kathak@web.de, Tel. 7701066

Ort: Stadtbibliothek, Gotmarstraße 8, Göttingen

DO **15.12** **20.15 Uhr**

Anti-Paradies Guatemala

Die Inkonsequenz in der Justiz ist eines der schwersten strukturellen Probleme Guatemalas in der Gegenwart. Die parallelen Machtstrukturen innerhalb des Staates und die hohe Zahl an Straftaten behindern die Verwirklichung und Entfaltung des Rechtsstaates massiv. Hugo Ordóñez ist ein guatemaltekesischer Journalist, Mitbegründer der dortigen Zeitung elPeriódico. Seit 2001 lebt und arbeitet er in Deutschland. In dem Vortrag wird er uns über seine persönlichen und beruflichen Erfahrungen mit dem guatemaltekesischen Staat berichten.

V+Ort: khg, Kurze Str. 13, Göttingen, Tel. 488760, www.khg-goettingen.de

DO **15.12.** **18.15 Uhr**

Was ist Globalgeschichte?

Referenten: Prof. Dr. Angelika Epple, Prof. Dr. Sebastian Conrad, Dr. Harald Fischer-Tiné

Welche Themen und Methoden verwendet Globalgeschichte?

Welche Perspektiven gewinnen wir durch sie? Wie können globale politische Institutionen, Kulturtransfers, ökonomische Netzwerke und transnationale Akteure erforscht werden?

V: Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte und Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Tel. 394643

Ort: Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Hörsaal 105, Göttingen

DI **22.12.** **20 Uhr**

Müttersterblichkeit in Indien

Ursachen und Perspektiven ihrer Überwindung

Prof. Dr. theol. Martin Tamcke (Lehrstuhl für Ökumenische Theologie, Göttingen)

V+Ort: esg, Obere Karspüle 30, Göttingen, Tel. 499903, esg@esg-goettingen.de

01.11 - 13.01.2012 **Ausstellung**

Madagaskar - Faszinierende Welt. Eine Fotoausstellung am Deutschen Primatenzentrum in Göttingen

Manfred Eberle, Verhaltensforscher und Mitarbeiter am Deutschen Primatenzentrum in Göttingen, hat Madagaskar mit seiner Kamera festgehalten. Seine Bilder sind zusammen mit Leihgaben des Zoologischen Museums im Deutschen Primatenzentrum zu sehen. Besucher sind herzlich eingeladen, die Ausstellung montags bis donnerstags von 8 bis 16.30 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr zu besuchen.

V+Ort: Deutsches Primatenzentrum, Kellnerweg 4, Göttingen, Tel. 38510, http://www.dpz.eu

Europäisches Filmfestival **Kino Lumière**

14 km - Auf der Suche nach dem Glück

Spanien 2008, 95 Min., OmU, Regie: Gerardo Olivares
Violeta, ein junges Mädchen aus Mali, soll gegen ihren Willen verheiratet werden. Wütend läuft sie vor der Hochzeit aus ihrem Dorf weg. Der Mechaniker Bouba träumt von einer internationalen Karriere als Fußballspieler. So hoffen Bouba und Violeta, das Glück in Europa zu finden. Gemeinsam machen sie sich auf die Reise:

Do 01.12. 17 Uhr

Impressum

Herausgeber: Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen EPIZ *
Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) * Wilhelmsplatz 3 *

37073 Göttingen * Tel. 487066 * Fax 487143 * info@epiz-goettingen.de *

Redaktion: Lilly Funke, Regina Begander * Auflage 1.300 * Druck: Aktiv Druck *

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: 15.12.2011.

Ins Paradies

Italien 2011, 104 Min., OmU Regie: Paola Randi

Eine Stadt: Neapel. Und drei Männer: der gerade arbeitslos gewordene Wissenschaftler Alfonso, der in korrupte Machenschaften verwickelte Politiker Vincenzo und der ehemalige Cricket-Champion Gayaan aus Sri Lanka, der auf der Suche nach dem Paradies ausgerechnet in Neapel gelandet ist. Durch haarsträubende Verwicklungen müssen die Drei für einige Zeit in einer illegal errichteten Hütte auf einem Hausdach im Migrantenviertel Unterschlupf suchen, denn Auftragskiller der Camorra sind ihnen auf den Fersen.

Fr 02.12. 19 Uhr

Amador

Spanien 2010, 112 Min., OmU Regie: Fernando León de Aranoa

Marcela und Nelson sind Immigranten aus Lateinamerika. In Madrid halten sie sich mit dem illegalen Verkauf von Schnittblumen über Wasser. Da kommt ein Zusatzjob gerade recht. Marcela soll sich während des Sommers um einen älteren, bettlägerigen Mann namens Amador kümmern und ihm, solange seine Angehörigen verreist sind, täglich Gesellschaft leisten.

So 04.12. 19 Uhr

Kino Lumière

Le Havre

Finnland, F, D 2011, 93 Min., OmU, Regie: Aki Kaurismäki
Marcel Marx war einmal Schriftsteller und Lebenskünstler, jetzt ist er Schuhputzer in Le Havre und führt ein beschauliches Dasein mit seiner Frau. Doch plötzlich kreuzt das Schicksal seinen Weg in Gestalt von Idrissa, einem Jungen aus Afrika, der abgeschoben werden soll. Diese Begegnung wird sein Leben verändern. Es wird Zeit für Marcel, die Zähne zu zeigen und gegen den Machtapparat des Staates anzutreten.

Mo 5.12. um 21.45, Di 6.12. um 20 Uhr, Mo 12. bis Mi 14.12. um 22 Uhr

Belgrad Backspin

D 2005, 30 Min., Regie: Anne Misselwitz, Moritz Siebert, Margarete Misselwitz

Belgrad Backspin begleitet aus Deutschland abgeschobene jugendliche Roma in ihrem neuen Alltag in Belgrad. Jäh herausgerissen aus ihrem Leben gewöhnen sich Dennis, Zvonko und Kitscho nur schwer an die neue Situation in einem Land, das sie nur aus dem Fernsehen kennen. Ohne die Sprache zu sprechen und einer ausgegrenzten Minderheit angehörend, scheint lediglich die Breaker-Szene Anerkennung und eine Perspektive zu bieten.

Anschließend ist eine Diskussion geplant. In Kooperation mit der Basisgruppe Medizin.

Mi 7.12. um 18 Uhr

The Lion's Roar

USA 2006, 50 Min., OmU, Regie: Mark Elliott

Der Buddhismus bietet ein überprüfbares, dogmenfreies Wissen, Meditation und Wege zur Verwirklichung eines unvergänglichen Glücks. Der historische Buddha prophezeite einen Meditationsmeister mit der Stimme eines Löwen, den Karmapa. Der Film dokumentiert Lebensstationen des 16. Karmapa (Rangjung Rigpe Dorje).

Im Anschluss beantwortet das Buddhistische Zentrum Göttingen Fragen rund um den Buddhismus.

Fr 9.12. um 17.30 Uhr

Und dann der Regen

Spanien, Mexiko 2010, 103 Min., OmU, Regie: Icíar Bollaín

Der junge idealistische Regisseur Sebastián will einen Film in Boli-

vien drehen. Doch während der Dreharbeiten drohen soziale Unruhen, die Sebastián und seinen Produzenten Costa auf eine schwere moralische Probe stellen. Die Wasserversorgung der Stadt ist an einen multinationalen Konzern verkauft worden, wogegen die Einwohner immer militanter protestieren. Es kommt erneut zu gewalttätigen Konfrontationen zwischen der indigenen Bevölkerung und einer hochgerüsteten modernen Armee. Das Filmteam kann den aktuellen Konflikten kaum ausweichen: Ausgerechnet ihr indianischer Hauptdarsteller Daniel ist einer der Anführer des Wasseraufstands...

Do 29., Fr 30.12., Mo 2., Di 3.1. um 20 Uhr, Mi 4.1. um 18 Uhr

Clubkino

Lebanon (OmU)

Regie & Drehbuch: Samuel Maoz

Der erste Tag des Libanon-Feldzugs im Jahr 1982: Ein einsamer Panzer mit vier 20-jährigen Soldaten und ein Trupp Fallschirmjäger sollen eine Stadt nach möglichen PLO-Terroristen durchkämmen. Doch der Einsatz gerät außer Kontrolle...

Mo 12.12. um 19.30

Ort: ZHG 011, Platz der Göttinger Sieben 5, Göttingen

SEMINARE / TAGUNGEN

FR - SO

02.12. - 04.12.

Schülerakademie meets boat people projekt

Ein Workshop für Schülerinnen und Schüler der Sek II

Das Göttinger boat people projekt setzt sich künstlerisch mit dem Thema Flucht auseinander. Sein Ensemble ist afrikanisch-europäischer Herkunft. Über das Medium Theater und Performance wollen wir uns einander annähern und voneinander lernen. Unsichtbares soll sichtbar werden, der „Tellerrand“ für alle Beteiligten durchbrochen werden.

V+Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Straße, Rehburg-Loccum, Tel. 05766810, www.loccum.de

MO - MI

12.12. - 14.12.

Pulverfass Nahost

Auch 60 Jahre nach der Staatsgründung Israels ist der israelisch-palästinensische Konflikt noch immer ungelöst. Trotz zahlreicher Bemühungen scheint der Friedensprozess derzeit still zu stehen. Welche Perspektiven gibt es für die Region? Wie sehen die Chancen auf eine Befriedung des Nahen Ostens aus, und wer könnte dabei sinnvoll unterstützen?

V+Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Straße, Rehburg-Loccum, Tel. 05766810, www.loccum.de

MI - DI

28.12. - 03.01.

Zukunft in Bescheidenheit? Die Folgen von Klimawandel und Energieknappheit

Wollen wir unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt hinterlassen? Dann können wir so nicht weitermachen. Wir verbrauchen zu viel Energie, wir verschmutzen zu viel Umwelt, wir verschwenden zu viele Ressourcen. Darüber besteht Einigkeit. Uneinigkeit besteht über die Frage, wie denn ein anderer Lebensstil aussehen, wie das Leben umgestaltet werden könnte und wie eine solche Umgestaltung auch durchgesetzt werden könnte. Darüber werden Eltern und Kinder in diesem Seminar sprechen, eigene Ideen entwickeln und von den Vorstellungen anderer lernen.

V+Ort: Internationales Haus Sonnenberg, Sonnenberg-Kreis e.V., Clausthaler Straße 11, St. Andreasberg, Tel. 05582/9440, www.sonnenberg-international.de, info@sonnenberg-international.de

Die Essensvernichter

In dem Film „Taste the waste“ des Dokumentarfilmers Valentin Thurn heißt es: „Wir werfen ebenso viele Lebensmittel weg wie wir essen.“ Er hat nachgeforscht, wie viele von unseren Nahrungsmitteln überhaupt den Weg vom Feld in die Küche schaffen, wo und warum sie verschwendet werden und von wem. Gemeinsam mit dem Journalisten Stefan Kreutzberger stellt er die Ergebnisse und Hintergründe in dem aktuellen Buch „Die Essensvernichter - Warum die Hälfte aller Lebensmittel im Müll landet und wer dafür verantwortlich ist“, vor. Würden wir weniger wegwerfen, fielen die Weltmarktpreise, und es stünde genug für die Hungrigen der Welt zur Verfügung.

Stefan Kreutzberger, Valentin Thurn: Die Essensvernichter. Warum die Hälfte aller Lebensmittel im Müll landet und wer dafür verantwortlich ist, Köln: Kiepenheuer & Witsch 2011, ISBN: 978-3-462-04349-5, 336 Seiten, 16,99 Euro.

Interaktive Weltkarte zu Auswirkungen hoher und schwankender Nahrungsmittelpreise

Schwankende Lebensmittelpreise werden im nächsten Jahrzehnt die Ernährungssicherheit von Hunderten Millionen Menschen gefährden. Eine interaktive Weltkarte von Oxfam stellt die Ursachen und Auswirkungen auf die armen Bevölkerungsschichten in den einzelnen Ländern dar. Die Karte zeigt auf, in welchen Ländern akuter politischer Handlungsbedarf existiert. Nutzer haben einen einfachen Zugriff auf Informationen und können sich an Aktionen rund um das Thema Nahrungsmittelkrisen beteiligen. Die interaktive Weltkarte kann in jede Website integriert werden und ist hier zu finden: www.oxfam.de/multimedia/interaktive-weltkarte-mahlzeit.

Info: Oxfam Deutschland e.V., Tel. 030/45306935, apeitsch@oxfam.de, www.oxfam.de/mahlzeit

Schulwege in die Vielfalt - Interkulturelle Lernprozesse erlebnispädagogisch gestaltet

Der neue Band der Göttinger Kulturwissenschaftlichen Schriften stellt die wesentlichen Ergebnisse der Auswertung des Projekts „Arbeitsmarkt für Roma - Kompetenzen fördern durch Outdoor-Trainings und Interkulturelle Trainings“ vor. Die Beiträge zur Planung und Durchführung von erlebnispädagogischen Projekten in interkulturellen Situationen bieten nützliche Hilfen und Unterstützung, um Interventionen in Lern- und Entwicklungsprozesse an den Bedürfnissen, Vorlieben und Interessen der Teilnehmenden zu orientieren.

Göttinger Kulturwissenschaftliche Schriften, Band 19 ISBN: 978-3-9814152-4-7, Herausgeber: ifak, Wilhelmsplatz 3, Göttingen, ifak@comlink.org, Tel. 487141, www.ifak-goettingen.de

WETTBEWERBE

Schülerwettbewerb gegen den Hunger

Die Welthungerhilfe möchte das Engagement von Schülern gegen den Hunger in der Welt fördern. Der Schülerwettbewerb der Welthungerhilfe steht unter dem Motto „Wie können wir im Alltag dazu beitragen, dass der Hunger in der Welt besiegt wird?“. Die Schüler sollen ein eigenes kreatives Projekt entwickeln, in dem sie sich z.B. mit den Menschen in Entwicklungsländern beschäftigen und ihre Probleme, Wünsche und Lösungswege beschreiben. Das Siegerteam wird zur Fachtagung „Move! United for Sustainable Development“ der Welthungerhilfe am 24. und 25. April 2012 in Bonn eingeladen. Einsendeschluss ist der 29.02.2012.

Info: Deutsche Welthungerhilfe e.V., angela.tamke@welthungerhilfe.de, www.welthungerhilfe.de

GRUPPENPORTRAIT

Bewegung für Uganda

Nils Brökers
Kirchengemeinde St. Martin
Stiftsplatz 1
37176 Nörten-Hardenberg
info@Bewegung-fuer-Uganda.de
www.Bewegung-fuer-Uganda.de



„BEWEGUNG FÜR UGANDA...“

... ein ungewöhnlicher Name für ein Sozialprojekt!“, hieß es anfangs von Freunden, wenn wir ihnen von unserer Idee erzählten. Heute, nach fast vier Jahren zumeist erfolgreicher Projektarbeit, würden wir uns diesen Namen immer wieder geben.

Im Frühjahr 2008 entschieden wir – drei Studenten aus Göttingen – uns für eine Reise nach Uganda, um dort ein mehrwöchiges Praktikum in dem Krankenhaus Zia Angelina abzuleisten. Kurz darauf entwickelte sich die Idee, unsere Reise als Chance für die Gründung eines Sozialprojekts zu sehen: diejenigen, die Gelder sammeln, sind auch an der späteren Investition vor Ort beteiligt und können im Anschluss von ihren Erfahrungen berichten. Transparenter geht es nicht. Wir gründeten das Projekt „Bewegung für Uganda“ und auf einmal kam wahrlich vieles in Bewegung. Über einen Spendenmarathon, einen Flohmarkt und mithilfe vieler Freunde konnten wir fast 8000 Euro sammeln! Das Krankenhaus Zia Angelina wird von der Fokolarbewegung, einer katholischen Laienorganisation, betrieben. Nicht weit von der Hauptstadt Kampala entfernt dient es als wichtiger Anlaufpunkt für die Bevölkerung. Die Versorgung von Schwangeren, die Durchführung von Impfungen, HIV- und anderen medizinischen Tests sind noch heute ein Schwerpunkt der dortigen Arbeit.

In Uganda angekommen überlegten wir gemeinsam mit den Angestellten des kleinen Krankenhauses, wie wir am sinnvollsten das Geld einsetzen können. Am Ende investierten wir insbesondere in die hygienische Ausstattung sowie in medizinische Geräte und konnten einiges in Bewegung bringen. Seither stehen wir in engem Kontakt mit den Menschen vor Ort und dem Team im Krankenhaus.

Nach unserer Rückkehr entwickelte sich der Wunsch, den wertvollen Kontakt in Uganda und unsere Erfahrung vor Ort weiter zu nutzen, um auch in Zukunft zu helfen und eine Brücke zwischen Uganda und Deutschland zu bauen. Es entstand eine Kooperation mit der katholischen Kirchengemeinde St. Martin in Nörten Hardenberg. Mit Jugendlichen aus der Gemeinde organisierten wir diverse Aktionen, um auf das Land, die Leute und das Krankenhaus aufmerksam zu machen und am Ende Gelder zu akquirieren. Ein afrikanischer Abend und ein Klassikkonzert mit dem Orchester Lapidus Volventes zählten zu den Höhepunkten der letzten Zeit. Gemeinsam konnten wir den Transport eines Ultraschallgeräts nach Uganda und den ersten Bauabschnitt einer Geburtsstation ermöglichen. Der zweite Abschnitt soll bald folgen. Besonders in Nörten Hardenberg und Hardegsen ist das Projekt „Bewegung für Uganda“ bekannt.

Im letzten Jahr ist es um das Projekt aus persönlichen Gründen ruhiger geworden. Im kommenden Jahr – da sind wir uns alle einig – wollen wir wieder richtig durchstarten und sind offen für neue Menschen, neue Ideen und neue Wege. Hauptsache, es kommt etwas in Bewegung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so können Sie uns gerne unter www.Bewegung-fuer-Uganda.de besuchen oder schreiben Sie uns eine Email: info@Bewegung-fuer-Uganda.de.